



Daxten bietet maßgeschneiderte Power Distribution für Rechenzentren und Serverräume.

Sicher über Schienen: Stromversorgung für Mission-Critical-Rechenzentren

Berlin, 18. November 2008 – Mit Starline bietet Daxten eine schienenbasierendes Stromverteilungssystem für Rechenzentren, Test- und Demolabs an, in denen eine zuverlässige Stromversorgung und das schnelle Umkonfigurieren der Hardware in punkto Power das A und O sind. Im Gegensatz zu konventionellen Kabelpaneelen wird beim Schienensystem der Strom lediglich an einer zentralen Stelle eingespeist. Erweiterungen oder Rekonfigurationen können werkzeugfrei und ohne den Einsatz eines Elektrikers durch das Hinzufügen oder Entfernen von so genannten Plug-In-Boxen in Minutenschnelle durchgeführt werden. Hierbei wird die Stromzufuhr nicht wie bei Kabelsystemen unterbrochen, denn die Plug-Ins werden einfach per Stick und 90 Grad-Dreh in die Schienenprofile eingepasst, während der Strom beständig weiter die Mission Critical- Hardware versorgt. Eine gerade in diesen Einsatzfeldern obligatorische Redundanz wird einfach durch ein zur Hauptschiene parallel geführtes, zweites System aufgebaut. Und natürlich gilt safety first: Brandschutz gemäß dem UL857 und UL94-V0 Standard, die Entsprechung der DIN EN 60439-1 (-2) Norm und IEC 60439-1 (-2):2000 Konformität verbürgen den hohen Sicherheitsstandard der Starline-Lösungen.

Gerade im Mission Critical Sektor, in R & D- und Test-Umgebungen kann jede noch so kleine Unterbrechung oder Störung der Stromversorgung verheerende Auswirkungen auf den IT-Betrieb und die Sicherheit sensibler Daten und unternehmenskritische Transaktionen haben. Daher sollte beim Aufsetzen einer Power-Distribution-Infrastruktur bereits an ein Maximum an Sicherheit und die unkomplizierte Erweiterbarkeit gedacht werden. Zudem leiden insbesondere Entwicklungs-umgebungen unter räumlicher Enge und einer sehr dichten Bestückung mit IT-Hardware und Racks. Da diese Systeme häufig um- und neukonfiguriert werden müssen, um „Real World-Szenarien“ nachbilden zu können, in denen unter Live-Bedingungen entwickelt und getestet wird, sind entsprechend hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Flexibilität der Stromversorgung gestellt. Diesen Ansprüchen werden konventionelle Paneel-Lösungen häufig nicht gerecht, da es etwa für jeden Anschluss eines Serverschranks oder jeden Rückbau erforderlich ist, zunächst die Stromversorgung zu unterbrechen, wodurch natürlich Downtime entsteht. Dann muss ein Elektriker die physische Kabelverbindung herstellen bzw. kappen, um eine neue Schrank-PDU einzurichten oder eben zu entfernen. Dies ist zeit- und kostenaufwändig und umständlich zu koordinieren, denn die Zeiten für die geplante Downtime müssen exakt auf die Erfordernisse des IT-Betriebs abgestimmt werden - was oftmals einen Vorlauf von einigen Wochen erfordert.

Flexibilität, Erweiterbarkeit und individuelle Konfiguration – ohne Downtime!

Anders verhält es sich bei der schienengestützten Starline-Lösung: Die Schienenprofile mit 100, 225 oder 400 Ampere und bis zu 415 Volt werden an der Gebäudedecke oder im Doppelboden befestigt. Miteinander verbunden sind diese über schrauben- und bolzenfreie Steckverbinder, so dass ein Ablösen oder eine Lockerung von Befestigungselementen unmöglich und daher keine betriebskritischen Unterbrechungen der Stromversorgung für die Instandsetzung vonnöten ist. Die Plug-In-Outlets, die in Ampere-Raten u.a. von 16, 20, 32, 63 erhältlich sind, werden einfach per Stick und 90 Grad-Dreh in die Schiene eingesetzt. Ein oder dreiphasige Anschlüsse für AC und DC-Stecker

zum Anschluss einer Schrank-PDU (Power Distribution Unit) stehen dann zur Verfügung - und der Strom fließt zum gewünschten Rack. Die Installation kann zu jeder Zeit und an jeder Stelle entlang der gesamten Länge des Schienenprofils erfolgen, ohne eine Unterbrechung der Stromversorgung, werkzeuffrei und ohne den Einsatz eines externen Dienstleisters. Genauso einfach kann ein Rückbau oder eine Umkonfigurierung in Minutenschnelle vorgenommen werden, ohne dafür den IT-Betrieb zu unterbrechen.

Die Plug-Ins sind so ausgelegt, dass nur eine Einheit gleich mehrere Anschlüsse für Power-Cords zur Versorgung von Serverschränken bietet, was gerade in dichtbestückten Test- oder Demolabs von Vorteil ist. Und sie machen das Arbeiten sicher, denn Stromunterbrecher und eine mehrfache physische Sicherung sind auf Wunsch gleich mit an Bord. Für sehr komplexe Anwendungen besteht die Möglichkeit, Plug-Ins exakt nach den individuellen Kundenbedürfnissen maßschneidern zu lassen. Ergänzende Power-Monitoring-Module zur Messung der Phasen, für Alarm-Funktionen und zur Remote-Analyse und –Steuerung runden das Leistungsspektrum der Starline-Lösungen nach oben hin ab.

Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

Das flexible Bus-Design für die Fixierung der Plug-Ins in der Stromschiene, die Option frei wählbare Redundanz bei der Stromversorgung aufzubauen und die modulare Erweiterbarkeit des Systems sind entscheidende Faktoren, weshalb Mission Critical Datacenter bei der Stromversorgung ihrer IT auf Starline setzen. Natürlich spielen hier aber auch ökonomische Aspekte eine Rolle, da durch die hohe Haltbarkeit und Wiederverwendungsmöglichkeit von Starline die TCO deutlich niedriger als bei konventionellen kabelbasierenden Systemen ausfallen. Mit einer geschätzten TCO-Ersparnis von 20 bis 40% und zwischen 30 und 50% weniger Installations- und Wartungskosten (je nach Größe und Komplexität der Installation) gegenüber konventionellen, kabelbasierenden Systemen zählt Starline zu den wirtschaftlichsten Power-Lösungen im Markt.

Die Starline Track Busway Schienensysteme sind per sofort über Daxten unter info.de@daxten.com oder + 49 (0)30 8595 37-0 zu beziehen. Besondere Projektkonditionen werden Systempartnern mit Erfahrungen bei der Elektrifizierung von Datacentern gewährt.

(5.851 Zeichen inkl. Leerstellen)

Starline live erleben:

[Wie es genau funktioniert, erfahren Sie im Demo-Video.](#)

[Hören und sehen Sie, was Dean Nelson, Senior Director of Global Design Services bei SUN, über den Einsatz von Starline in seinen Datacentern sagt.](#)

Unternehmensprofil Daxten:

Daxten wurde 1994 in London unter dem Namen Dakota Computer Solutions gegründet. Die heutige Daxten GmbH mit Sitz in Berlin ist Distributor der IT-Management-Lösungen von Austin Hughes, Avocent, Dataprobe, Digi, International Power Switch, Upsite, Minicom, Plenafill, Raritan (Peppercon), Rose, Upsite Technologies (KoldLok), Uptime Devices sowie Hersteller einer eigenen Produktlinie. Wir sind europaweit und in den USA vertreten. Als Anbieter für hochwertige KVM-, Connectivity- und Infrastruktur-Management-Lösungen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, IT-Administratoren in aller Welt ihre Arbeit zu erleichtern und Unternehmen kritische Downtime zu ersparen. Ein weiterer Fokus liegt auf Lösungen zur Optimierung der Kühlung und zur Steigerung der Energieeffizienz im Sinne der Green IT. Das Unternehmen hat seinen deutschen Hauptsitz in Berlin und ist des Weiteren in Bielefeld und Heidelberg präsent. Weitere Informationen sind unter www.daxten.de und www.daxten.com erhältlich.

Ansprechpartner für die Presse

Mehr Informationen erhalten Sie von Jörg Poschen bei der Daxten GmbH in Berlin. Sie erreichen ihn telefonisch im Head Office: 030-859537-0, Home Office: 0521-38377-60 oder per Email über joerg.poschen@daxten.com.